

sonne ihre letzten gelben, unheimlichen Strahlen auf die weiße Düne wach. „Gottlob, daß sie da sind, 's giebt eine böse Nacht! Ich mag diesen gelben Abschiedsgruß nicht. Gottlob, daß ihr da seid!“ rief Janssen dem eintretenden Paar entgegen. „Wir danken Gott, daß du da bist, Janssen! Noch einmal sind sie hinaus. Tiark Luth hat's durchgesetzt; die Männer sträubten sich; der Bogt warnte. Aber die können nicht genug haben. Gut, daß du mal nicht darunter bist!“ „Vor sechs Jahren, Gesine, wär' ich der erste gewesen. Damals war's nur um ein Leben schade. Seit selig Vater Laars unsre Hände ineinander legte, bin ich zahm wie ein Lamm.“ Und dabei streichelte der Fischer freundlich seinem Jungen die von der Luft geröteten Wangen, ließ ihn von dem süßen, feurigen Tranke nippen und begann ein Examen mit ihm über die Geheimnisse der Fischer- und Schifferkunst. Allmählich ward es finster in der kleinen Behausung. „Geh, Luth Konrad, sag Mutter, sie soll uns Licht bringen. Du mußt mir schön stricken helfen. Doch horch! Das war ein Signal. Dacht ich's doch, daß heute die Stiefel nicht lange Ruhe haben würden. Jung', die Stiefel und den Südwesther her! Mutter, die Laterne und ein Stück Brot!“

3. Atemlos kam die junge Frau ins Zimmer. „Ach, Janssen, heute nicht, heute nicht! Laß die andern machen, 's sind jüngere dabei!“ Und dabei trat sie an den riesigen Mann heran, wie um ihm den Weg zur Thür zu versperren. Aber der stand schon gerüstet. „'s ist friesisch Blut, Gesine! Laß ab; hätte Vater Laars selig gezaubert?“ „Da ist Brot, da ist die Laterne, Janssen! Gott mit Euch!“ sprach die Alte, hinzutretend und dem Sohne das Gewünschte reichend. „Ja, ja, zahm wie ein Lamm, Janssen, aber dein Weib und unser Junge gelten dir nichts. Bleib hier, bleib nur heute hier! ach — —“ und hier schreckte die Flehende zusammen; ein zweiter Signalschuß übertönte den heulenden Sturmwind. Und während der Schuß noch durch die Dünen der Insel hindröhnte, schritt Janssen fest und rasch durch die Thür.

„Wir haben ein gutes Boot, Gesine! Wir elf Mann kennen uns wohl. Was hättest du gesagt, wenn die Männer am Ofen hocken geblieben wären, als es vorm Jahre galt, deinen Janssen aus der See zu holen?“ So hatte er noch im Gehen gesagt, den Sinn schon mehr auf das gerichtet, was jetzt not that, als auf den trauten Kreis, den er verließ, vielleicht auf Nimmerwiedersehn verließ.

4. Janssen Harms war Vormann der Rettungsstation. „So recht, jag, was du kannst; das Anspannen dauert auch noch eine Weile!“ rief er dem Knechte zu, der mit zwei rüstigen, angeschirrten Pferden über den losen, aufstäubenden Sand hin an ihm vorüberritt.